

Chlor perfect

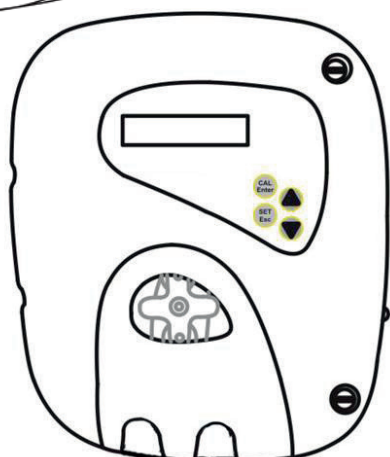
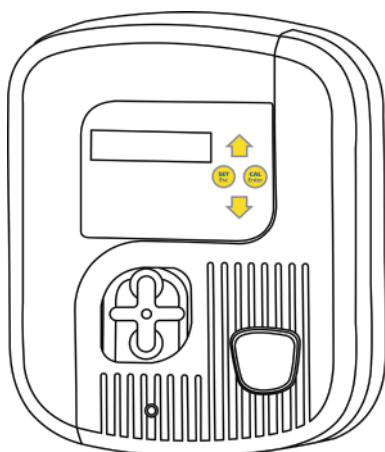
Chlor expert

Chlor clever

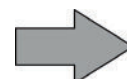
Gen Chlor

Montage- und Gebrauchsanleitung - Deutsch
Redox-Regulierung
Übersetzung der Originalanleitung in
französischer Sprache

DE



More documents on:
www.zodiac.com



WARNHINWEISE

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

- Durch die Nichteinhaltung der Warnhinweise können die Geräte im Schwimmbad beschädigt oder schwere bis tödliche Verletzungen verursacht werden.
- Nur ein qualifizierter Fachmann in den betreffenden technischen Bereichen (Elektrik, Hydraulik, Kältetechnik) ist befugt, Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Gerät auszuführen. Der qualifizierte Techniker muss beim Eingriff am Gerät eine persönliche Schutzausrüstung (z. B. Schutzbrille, Schutzhandschuhe usw.) tragen, damit jede mit dem Eingriff am Gerät verbundene Verletzungsgefahr vermieden wird.
- Vor jedem Eingriff am Gerät muss dieses von der Stromversorgung getrennt und gegen ungewollte Einschaltung gesichert werden.
- Das Gerät ist für einen ganz bestimmten Zweck für Schwimmbäder und Whirlpools ausgelegt. Der Gebrauch für einen anderen als den vorgesehenen Zweck ist nicht zulässig.
- Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Kinder bestimmt.
- Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder ab 8 Jahren) mit eingeschränkter körperlicher, sensorischer oder geistiger Leistungsfähigkeit oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis bestimmt, es sei denn:
 - sie wurden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder unterwiesen, das Gerät in sicherer Weise zu benutzen; und
 - sie verstehen die damit verbundenen Gefahren genau.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Die Installation des Geräts ist gemäß den Anweisungen des Herstellers sowie unter Einhaltung der geltenden lokalen und nationalen Normen durchzuführen. Der Installateur ist für die Installation des Gerätes und für die Einhaltung der nationalen Vorschriften hinsichtlich der Installation verantwortlich. Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall einer Nichteinhaltung der geltenden nationalen Installationsnormen.
- Mit Ausnahme der in dieser Anleitung beschriebenen einfachen Wartung durch den Benutzer muss das Produkt durch einen qualifizierten Fachmann gewartet werden.
- Eine falsche Installation und/oder ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Sachschäden und schweren Körperversetzungen, ja sogar zum Tod führen.
- Der Transport jeglichen Materials, auch ohne Porto- und Verpackungsgebühren, erfolgt auf Gefahr des Empfängers. Dieser muss eventuell festgestellte Transportschäden schriftlich auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken (Bestätigung innerhalb von 48 Stunden per Einschreiben an den Transporteur). Wenn ein Gerät, das Kältemittel enthält, umgefallen ist, Vorbehalte sofort schriftlich beim Spediteur melden.
- Versuchen Sie im Fall einer Störung des Gerätes nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern nehmen Sie mit einem qualifizierten Techniker Kontakt auf.
- Die zulässigen Gleichgewichtswerte des Wassers für den Betrieb des Gerätes können den Garantiebedingungen entnommen werden.
- Jede Deaktivierung, Entfernung oder Umgehung eines der in das Gerät integrierten Sicherheitselemente führt automatisch zu einer Aufhebung der Garantie; das gleiche gilt für die Verwendung von Ersatzteilen eines nicht zugelassenen Drittlieferanten.
- Es darf kein Insektizid oder anderes (entzündbares oder nicht entzündbares) chemisches Produkt auf das Gerät gesprüht werden, weil dadurch das Gehäuse beschädigt und ein Brand ausgelöst werden kann.
- Der Ventilator und die beweglichen Teile dürfen während des Betriebs des Gerätes nicht berührt werden und es dürfen keine Gegenstände oder Finger in die Nähe der beweglichen Teile gesteckt werden. Die beweglichen Teile können schwere und sogar tödliche Verletzungen verursachen.

DE

WARNMELDUNGEN IN ZUSAMMENHANG MIT ELEKTRISCHEN GERÄTEN

- Die Stromversorgung des Gerätes muss durch eine eigene Fehlerstromschutzeinrichtung von 30 mA gemäß den am Installationsort geltenden Normen geschützt werden.
- Zum Anschluss des Gerätes kein Verlängerungskabel verwenden; es direkt an einen passenden Versorgungsstromkreis anschließen.
- Vor jeder Nutzung ist Folgendes zu prüfen:
 - Die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Spannung stimmt mit der Netzspannung überein.
 - Das Stromnetz ist für die Nutzung des Gerätes geeignet und es verfügt über einen Erdungsanschluss.
 - Der Netzstecker (ggf.) passt in die Steckdose.
- Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert oder wenn es Gerüche freisetzt, schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen Sie den Stecker und wenden Sie sich an einen Fachmann.
- Vor einem Eingriff an dem Gerät muss sichergestellt werden, dass das Gerät sowie alle an das Gerät angeschlossenen Ausrüstungen spannungsfrei geschaltet wurden und dass die Heizungspriorität (ggf.) deaktiviert wurde.
- Das Gerät darf während des Betriebs nicht vom Stromnetz getrennt und wieder angeschlossen werden.
- Zum Ziehen des Steckers darf nicht am Stromkabel gezogen werden.
- Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss es zur Gewährleistung der Sicherheit vom Hersteller, von seinem Wartungsdienst oder von einem anderen qualifizierten Fachmann ersetzt werden.
- Keine Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten mit feuchten Händen oder an einem feuchten Gerät durchführen.
- Vor dem Anschließen muss die Klemmleiste oder die Steckdose gereinigt werden.
- Für jedes Element oder jede Baugruppe, die eine Batterie enthält: Laden Sie die Batterie nicht auf, nehmen Sie sie nicht auseinander, werfen Sie sie nicht ins Feuer. Setzen Sie sie nicht hohen Temperaturen oder der direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Bei Gewitter muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden, um eine Beschädigung durch Blitzeinschlag zu vermeiden.
- Das Gerät darf nicht in Wasser (mit Ausnahme von Reinigern) oder Schlamm getaucht werden.



Recycling

Dieses Symbol bedeutet, dass Sie Ihr Gerät nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgen dürfen. Es muss getrennt gesammelt werden, damit es wiederverwendet, recycelt oder verwertet werden kann. Wenn es potenziell umweltgefährdende Stoffe enthält, müssen diese entsorgt oder neutralisiert werden.

Ihr Händler kann Sie über die Recyclingbedingungen informieren.



- Vor jedem Eingriff am Gerät müssen Sie unbedingt diese Installations- und Gebrauchsanweisung sowie das mit dem Gerät gelieferte Handbuch „Warnhinweise und Garantie“ lesen, sonst kann es zu Sachschäden, schweren und sogar tödlichen Verletzungen und zum Erlöschen der Garantieansprüche kommen.
- Bewahren Sie diese Anweisungen als Referenz für künftige Maßnahmen zur Inbetriebnahme und Wartung auf.
- Es ist verboten, dieses Dokument ohne die Genehmigung von Zodiac® mit jeglichen Mitteln zu verbreiten oder zu ändern.
- Zodiac® entwickelt seine Produkte ständig weiter, um ihre Qualität zu verbessern. Daher können die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

INHALT



1 Kenndaten

4

1.1 | Beschreibung

4

1.2 | Technische Daten

4

1.3 | Abmessungen und Kennzeichnung

5



2 Installation

6

2.1 | Vorbereitung des Schwimmbeckens

6

2.2 | Hydraulische Anschlüsse

8

2.3 | Elektrische Anschlüsse

10



3 Bedienung

11

3.1 | Beschreibung der Steuerbox

11

3.2 | Kontrollen vor der Inbetriebnahme

11

3.3 | Kalibrierung der Sonde

12

3.4 | Ansaugen der Peristaltikpumpe

12

3.5 | „Boost“-Modus

12

3.6 | Einstellungen

13



4 Wartung

16

4.1 | Austausch des Peristaltikschlauchs

16

4.2 | Einwinterung

16



5 Problembehebung

17

5.1 | Verhaltensweisen des Gerätes

17

5.2 | Anzeigen

18



Hinweis: um den Kontakt mit Ihrem Händler zu erleichtern

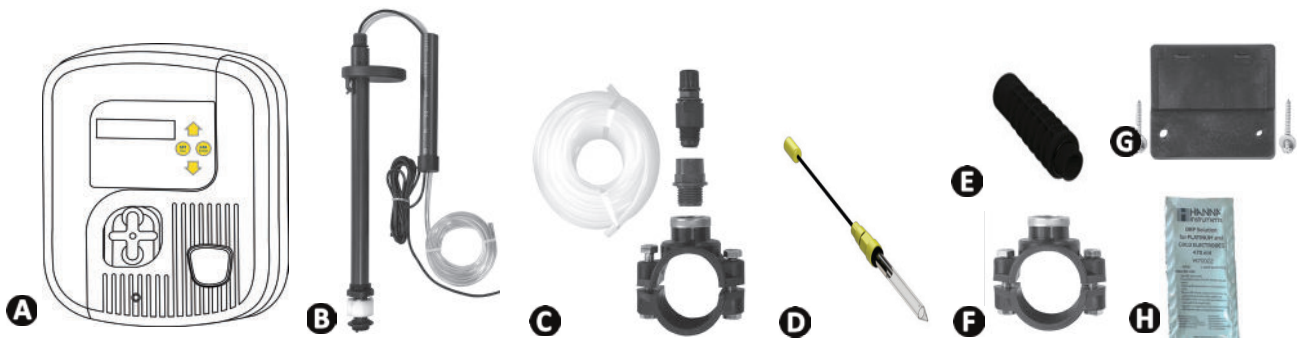
- Notieren Sie die Kontaktdaten Ihres Händlers, um sie leichter wiederzufinden, und tragen Sie die „Produktinformationen“ auf der Rückseite der Installations- und Gebrauchsanweisung ein. Ihr Händler wird Sie nach diesen Informationen fragen.

DE



1 Kenndaten

1.1 I Beschreibung

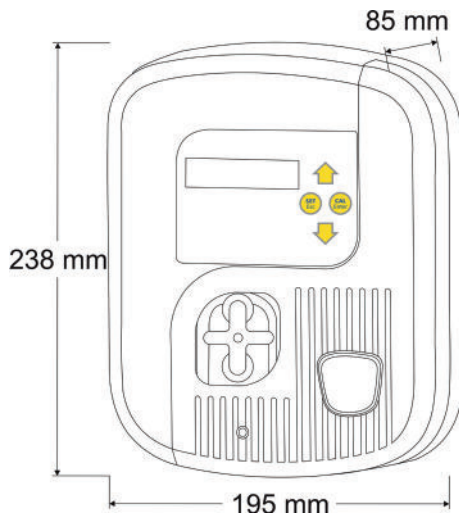


A	Steuerbox
B	Sauglanze
C	Installationskit an Rohrleitungen
D	Redox-Sonde
E	Sondenträger mit Gewinde
F	Anbohrschelle
G	Wandbefestigungsset
H	Pufferlösung 465 mV

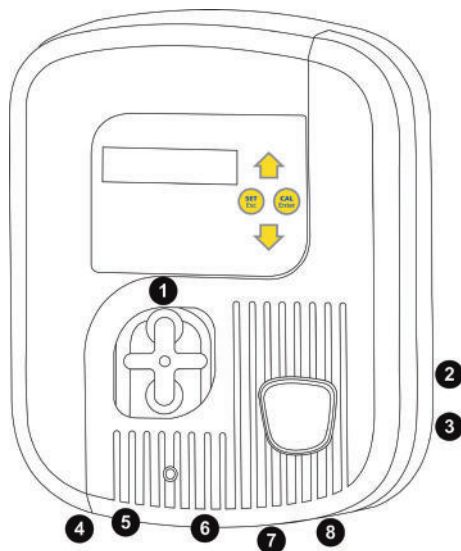
1.2 I Technische Daten

Versorgungsspannung	220-240 VAC-50 Hz - einphasig
Elektrische Leistung	9W
Schutzart	IP65
Maximale Förderleistung Peristaltikpumpe	1,5 l/h
Maximaler Gegendruck am Injektionspunkt	1,5 bar
Toleranz der Redox-Sonde	5 bar / 60°C / max. Geschwindigkeit 2m/s
Messskala	0 - 1 000 mV ($\pm$ mV)

➤ 1.3 I Abmessungen und Kennzeichnung



- ➊ Peristaltikpumpe / Schlauchpumpe
- ➋ Hauptschalter
- ➌ BNC-Anschlusstecker für Redox-Sonde
- ➍ Kabelverschraubung für filterungsgestütztes Direktkabel
- ➎ Anschluss für Saugrohr
- ➏ Anschluss für Injektionsrohr
- ➐ Kabelverschraubung für Sauglanzenkabel
- ➑ Kabelverschraubung für 230VAC/50Hz-Netzkabel



DE



2 Installation

➔ 2.1 I Vorbereitung des Schwimmbeckens

2.1.1 Chemisches Gleichgewicht des Wassers

Vor Installation dieses Gerätes unbedingt das chemische Gleichgewicht des Wassers kontrollieren und anpassen. Sicherstellen, dass die Ausgewogenheit des Schwimmbeckenwassers von Anfang an korrekt ist, um die Wahrscheinlichkeit von Problemen während der ersten Betriebstage oder während der Nutzungssaison des Schwimmbeckens zu mindern.



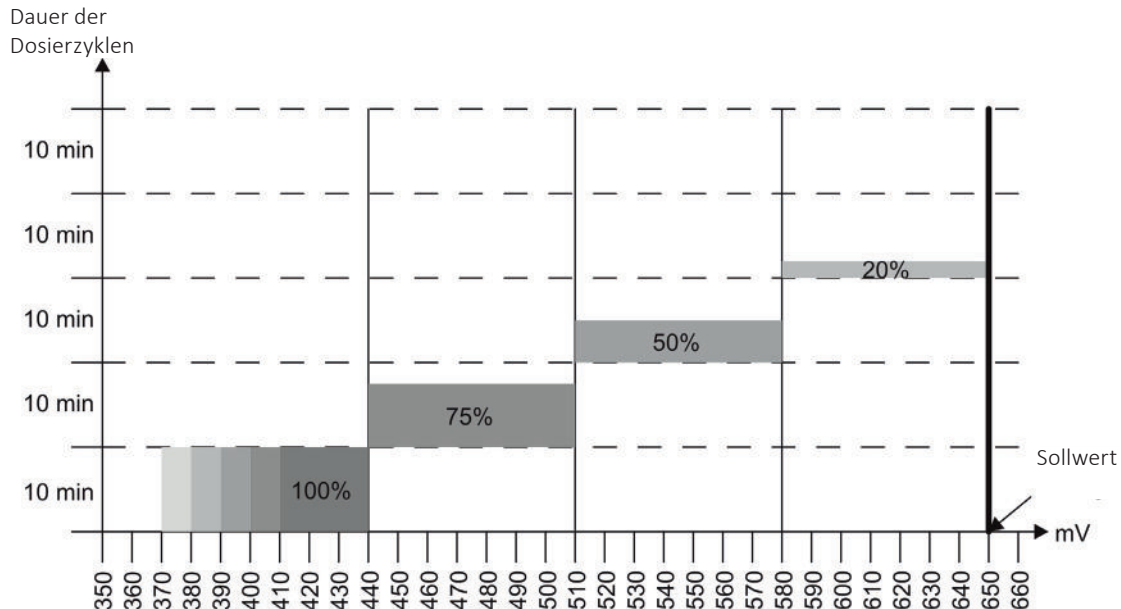
Obwohl es sich hier um ein automatisches Regelsystem handelt, ist es notwendig, regelmäßig Wasseranalysen durchzuführen, um die Parameter der Ausgewogenheit des Wassers zu kontrollieren.

	Einheit	Empfohlene Werte	Zum Erhöhen	Zum Verringern	Häufigkeit der Tests (während der Badesaison)
pH	/	7,2 - 7,4	pH+ hinzufügen oder pH-Regulierung vornehmen	pH- hinzufügen oder eine pH-Regulierung vornehmen	Wöchentlich
Freies Chlor	mg/l oder ppm	0,5 - 2	Redox-Sollwert erhöhen oder „Boost“-Modus verwenden	Redox-Sollwert reduzieren	Wöchentlich
m-Wert (Alkalinität oder Pufferfähigkeit)	°f (ppm)	8 - 15 (80 - 150)	Alkalinitätsregler hinzugeben (Alca+ oder TAC+)	Salzsäure hinzugeben	Monatlich
TH* (Kalkgehalt)	°f (ppm)	10 - 30 (100 - 300)	Calciumchlorid hinzugeben	Calcium-Komplexbildner Kalkabscheidungsmittel hinzugeben	Monatlich
Cyanursäure (Stabilisator)	mg/l oder ppm	< 30	/	Das Becken teilweise entleeren und wieder nachfüllen	Einmal pro Quartal
Metalle (Cu, Fe, Mn...)	mg/l oder ppm	± 0	/	Metall-Komplexbildner hinzugeben	Einmal pro Quartal

2.1.2 Einspritzverlauf des Gerätes

Beispiel mit 4 Injektionszyklen mit einem Sollwert von 650 mV:

- **Redox ≥ 580 mV:** 20 % Injektion (2 Minuten) und 80 % Pause (8 Minuten)
- **Redox ≥ 510 mV:** 50% Injektion (5 Minuten) und 50 % Pause (5 Minuten)
- **Redox ≥ 530 mV:** 75 % Injektion (7,5 Minuten) und 25 % Pause (2,5 Minuten)
- **Redox < 530 mV:** 100 % Injektion (10 Minuten)



DE

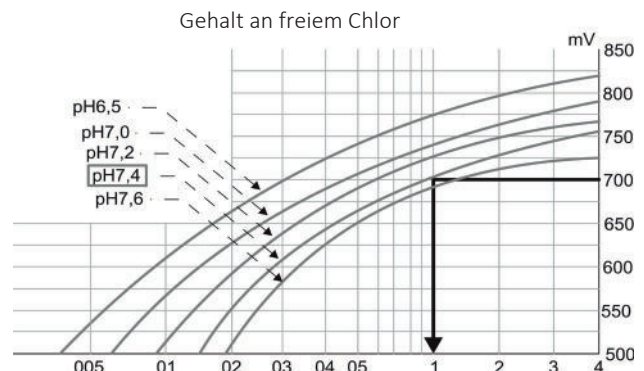
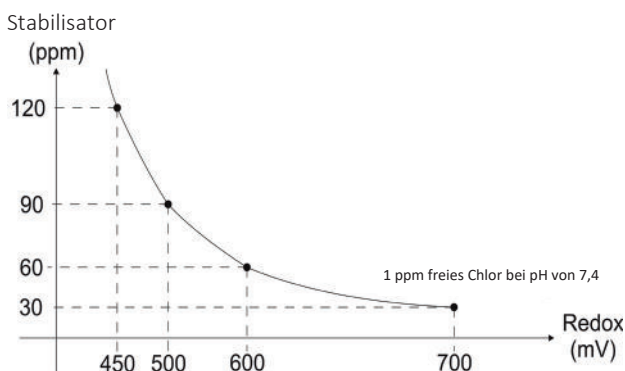


Diese proportionale Injektion ist zyklisch, wobei jeder Zyklus 10 Minuten dauert. Die Dosierung variiert je nach Verteilung der Injektions- und Pausenzeiten. Die Proportionalität passt sich automatisch an, und die Verteilung zwischen den einzelnen Dosierungen erfolgt in 70-mV-Schritten.

Das Gerät verwendet die Messung des Desinfektionsvermögens des Wassers (= Redox-Potential) um festzustellen, ob Chlor injiziert werden muss oder nicht. 2 Parameter beeinflussen das Redox-Potential jedoch sehr:

- der pH-Wert des Wassers: er muss idealerweise zwischen 7,2 und 7,4 liegen.
- der Chlorstabilisatorgehalt im Wasser (= Cyanursäure): er muss unter 30 mg/l liegen, andernfalls wird das Redox-Potential stark reduziert (und der Sollwert muss entsprechend angepasst werden).

Grafiken zur Verdeutlichung des Einflusses des pH-Werts und des Stabilisators auf das Redox-Potential (Richtwerte):



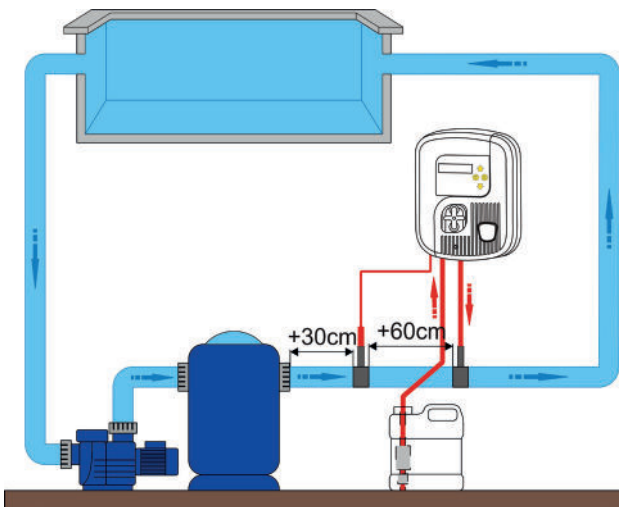
➤ 2.2 I Hydraulische Anschlüsse

2.2.1 Positionierung der Sonde und des Injektionspunkts



- Die Redox-Sonde muss mindestens 30 cm vor oder hinter einem Rohrbogen installiert werden. Gegebenenfalls ist das optionale POD-Kit zu verwenden. Eine Nichtbeachtung dieser Positionierung kann zu einer fehlerhaften oder instabilen Messung führen.
- Das Endstück der Redox-Sonde darf das Rohr nicht berühren.
- Eine Redox-Sonde nie vor der Filterpumpe oder zwischen Pumpe und Filter installieren. Dies würde zu Messfehlern und verkürzter Lebensdauer führen.

- Die Redox-Sonde muss hinter dem Filter und vor dem Heizsystem positioniert werden.
- Sie muss senkrecht oder höchstens um 45° geneigt eingebaut werden und darf nie mit dem Kopf nach unten zeigen.



- Die Injektion von flüssigem Chlor muss vor Injektion des pH-Korrekturmittels und hinter dem Heizsystem platziert werden.

2.2. Installation der Sonde und des Injektionspunkts

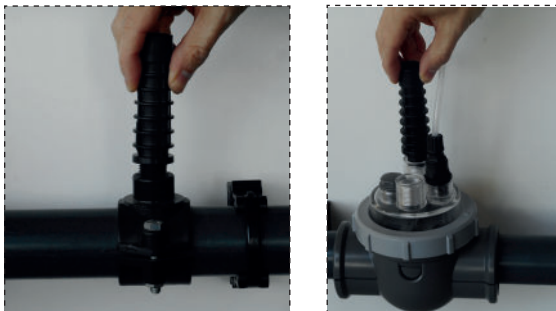
- Zwischen Sonde und Injektionspunkt müssen geradlinig mindestens 60 cm Abstand vorhanden sein. Falls dies nicht möglich ist, müssen das als Option erhältliche POD-Kit oder ein Rückschlagventil verwendet werden.
- Der Einbau der Anbohrschellen (oder des POD-Kits) muss auf starren PVC-Rohren mit Ø50 erfolgen. Ein Ø63-Adapter ist als Option erhältlich.
- Das POD-Kit ist zu empfehlen, wenn auch eine pH-Regulierung installiert wird.
- Der Maximaldruck darf nicht höher als 1,5 bar sein.
- Die Rohrleitung an den für die Redox-Sonde und den Injektionspunkt vorgesehenen Stellen mit einem 16 bis 22 mm Ø großen Loch anbohren.
- Anschließend die Anbohrschellen befestigen.
- Die Gewinde des Sondenhalters, des Injektionsventils und seines Druckminderers mit Teflonband abdichten.
- Schrauben Sie den Sondenträger mit Gewinde an der Anbohrschelle oder an einem POD-Kit (als Option) fest, **siehe Abbildung ①**.
- Das Schutzrohr der Sonde sorgsam abschrauben, **siehe Abbildung ②**. **Bewahren Sie das Schutzrohr für die Lagerung der Sonde während der Einwinterung auf.**
- Spülen Sie das Ende der Sonde unter Leitungswasser, und schütteln Sie das überschüssige Wasser ab, **siehe Abbildung ③**.



- Die Sonde darf auf keinen Fall mit einem Lappen oder Papier abgewischt werden, da sie hierbei beschädigt werden kann.
- Eine Sonde, die unkorrekt installiert wird, kann zu falschen Messungen und somit zu einem unsachgemäßen Betrieb des Gerätes führen. In diesem Fall haftet der Hersteller nicht, da eventuelle Fehlbetriebe nicht auf das Gerät zurückzuführen sind.

- Schrauben Sie die Sonde in den Sondenträger ein. Halten Sie dabei das GELBE Endstück mit einer Hand und das schwarze Endstück mit der anderen Hand fest, um eine Verknotung des Kabels zu vermeiden, **siehe Abbildung ④**.
- Wenn die Sonde installiert ist, kann sie am BNC-Stecker der Steuerbox angeschlossen werden, **siehe "1.3 I Abmessungen und Kennzeichnung"**.

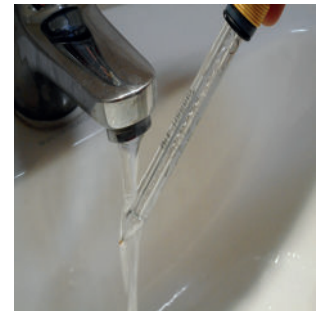
①



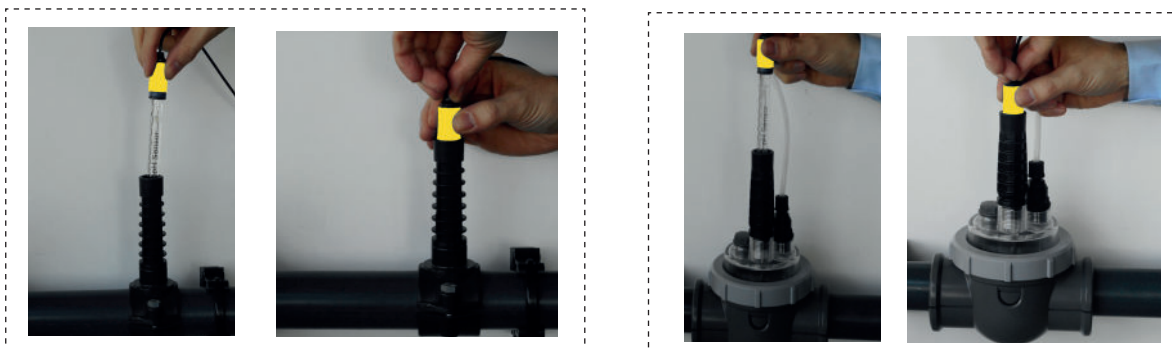
②



③



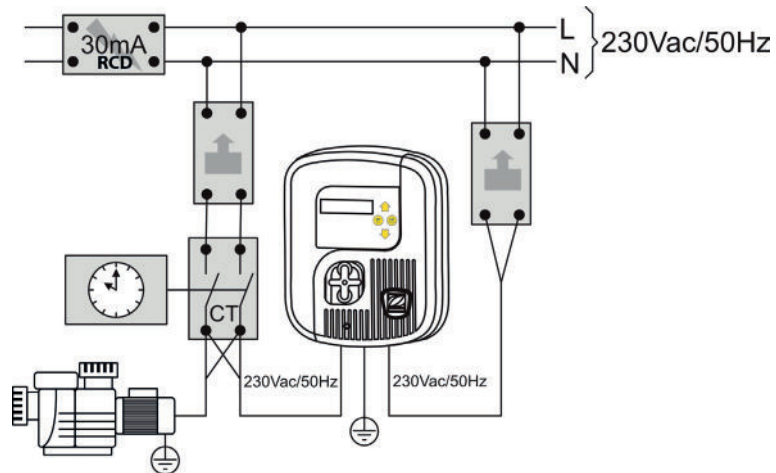
④



➤ 2.3 I Elektrische Anschlüsse



- Das Gerät erst einschalten, wenn alle Anschlüsse (elektrisch und hydraulisch) durchgeführt wurden.



- Die Steuerbox mit dem im Lieferumfang enthaltenen Befestigungsset an einer senkrechten, starren, leicht zugänglichen Fläche befestigen.
- Das Stromkabel an eine 230 VAC Steckdose anschließen.
- Zur Vermeidung von Stromrückkopplungen beim Anhalten der Pumpe das abisolierte, filterpumpengestützte Kabel über ein Relais an den 230 VAC-Schütz der Filterpumpe anschließen.



3 Bedienung

3.1 I Beschreibung der Steuerbox

	- Aktivierung des Kalibriermodus der Sonde (5 Sekunden gedrückt halten) - Eine Auswahl im Menü „Parameter“ bestätigen - Aufhebung der Überdosiersicherung „OFA“
	- Anzeige des Sollwertes (5 Sekunden gedrückt halten) - Verlassen des Menüs „Parameter“
	- Bewegung nach oben oder unten zur Navigation im Menü „Parameter“ - Aktivierung der Funktion „Ansaugen“ (langer Tastendruck auf die Pfeiltaste nach oben) - Aktivierung des „Boost“-Modus (gleichzeitige Betätigung beider Pfeiltasten)
0-1	- Hauptschalter zum Ein- und Ausschalten des Gerätes



Dank der doppelten Stromversorgung steht das Gerät immer unter Spannung, auch bei ausgeschalteter Filterung, so dass das Desinfektionsvermögen des Wassers (Redox-Potential) jederzeit abgerufen werden kann. Außerdem kann die Sonde bei ausgeschalteter Filterung kalibriert werden.
Über den seitlichen 0-1-Schalter kann das Gerät jederzeit komplett abgeschaltet werden.

DE

3.2 I Kontrollen vor der Inbetriebnahme



- Um einen einwandfreien Betrieb der Sauglanze sicherzustellen, achten Sie darauf, die beiden Teile der Sauglanze fest miteinander zu verbinden, bevor Sie die Sauglanze in den pH-Korrekturmittelbehälter tauchen.

- Das Saugrohr muss mit der Sauglanze in den Behälter mit dem Injektionsmittel gesteckt und an die Peristaltikpumpe (linke Seite) angeschlossen werden.
- Das Injektionsrohr wird auf der einen Seite an die Peristaltikpumpe (rechte Seite) und auf der anderen Seite über des Injektionsventil an die Druckleitung zum Schwimmbad angeschlossen.
- Die Abdeckung der Peristaltikpumpe muss wieder mit der Befestigungsschraube angebracht werden.

➤ 3.3 I Kalibrierung der Sonde



- Damit das Gerät genau und zuverlässig funktionieren kann, muss die Redox-Sonde regelmäßig kalibriert werden (bei Installation, bei Inbetriebnahme nach Winterpause und alle 2 Monate während der Badesaison).

- Die Sonde nicht abtrocknen und das Endstück nicht berühren!

- Das Endstück der Redox-Sonde mit Leitungswasser abspülen.
- Überschüssiges Wasser abschütteln.
- Tauchen Sie den Sensor in die Pufferlösung 465 mV.

- 5 Sekunden lang auf  drücken, bis  und anschließend  angezeigt werden.

- Auf  drücken, daraufhin erscheint der Laufbalken: .
- Nach ca. 60 Sekunden wird die Messzuverlässigkeit der Redox-Sonde angezeigt.
- Je nach angezeigter Meldung, folgende Maßnahmen durchführen:

Meldung	4 6 5 S o n d e E r r	4 6 5 S o n d e O K
• Maßnahme(n)	• Das Gerät über den 0-1-Hauptschalter ausschalten • Die Pufferlösung und/oder die Redox-Sonde auswechseln • Erneut kalibrieren	Zum Beenden der Kalibrierung auf  drücken

- Das Endstück der Redox-Sonde mit Leitungswasser abspülen.
- Überschüssiges Wasser abschütteln.
- Die Sonde wieder in den Sondenhalter setzen.

➤ 3.4 I Ansaugen der Peristaltikpumpe

Die Peristaltikpumpe ist selbstansaugend. Sie kann jedoch auch von Hand betrieben werden, indem

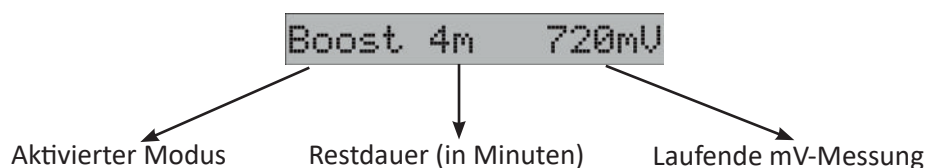
auf  gedrückt wird. Die Peristaltikpumpe dreht sich dann solange und injiziert Korrekturmittel, wie die Taste gedrückt bleibt.

➤ 3.5 I „Boost“-Modus

Dieses Gerät verfügt über eine Funktion, mit der der freie Chlorgehalt im Becken schnell erhöht werden kann (z. B. bei Gewitter, zahlreichen Badegästen usw.). Werksseitig ist die Dauer des „Boost“-Modus auf 10 Minuten eingestellt.

Bei eingeschaltetem Gerät 5 Sekunden lang gleichzeitig auf  und  drücken, um den „Boost“-Modus zu aktivieren.

Bei aktiviertem „Boost“-Modus erscheint auf der Anzeige beispielsweise:



➤ 3.6 I Einstellungen

3.6.1 Menü „Parameter“

Menü	Werkseinstellungen
Sprache	Französisch
Sollwert	650 mV
Dauer des „Boost“-Modus	10 Minuten
Überdosiersicherung „OFA“	4 Stunden
Kalibrierung	Aktiviert „On“
Betriebserkennung Filterung	Aktiviert „On“

DE

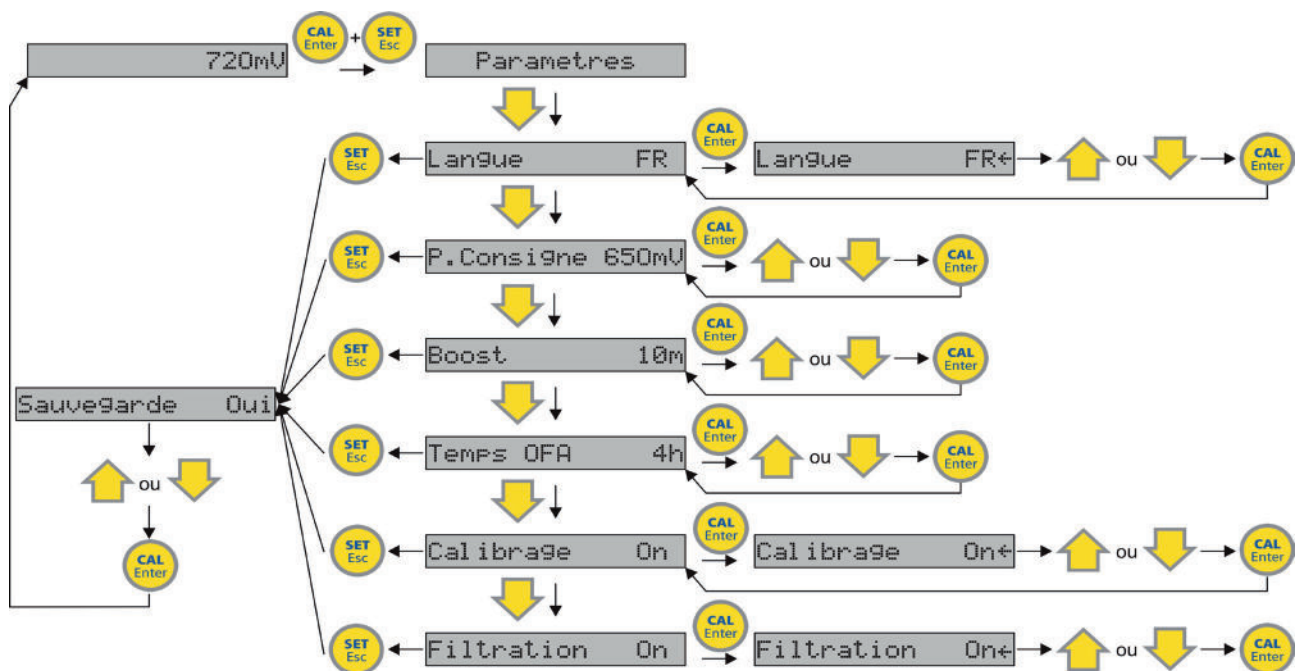
- Bei eingeschaltetem Gerät 5 Sekunden lang gleichzeitig auf  und  drücken:

Parametres

- Zum Verlassen des Menüs auf  drücken: **Sauvegarde Oui**

- Über die Tasten  und  „Ja“ oder „Nein“ auswählen.

- Drücken Sie zum Bestätigen die Taste .



3.6.2 Menü „Sprachen“

Sechs Sprachen stehen für die Benutzeroberfläche zur Verfügung:

- EN = Englisch
- FR = Französisch
- ES = Spanisch
- DE = Deutsch
- IT = Italienisch
- NL = Niederländisch

3.6.3 Menü „Sollwert“

Es gibt 2 Möglichkeiten zum Einstellen des Sollwerts:

- siehe § "3.6.1 Menü „Parameter“"

Oder:

- Bei eingeschaltetem Gerät auf  drücken: 
-  gedrückt halten und über  und  den Sollwert einstellen.
- Zum Verlassen die Taste  loslassen.

3.6.4 Menü „Boost“



- Bei niedrigem Beckenvolumen (< 40 m³) den „Boost“-Modus nicht auf länger als 10 Minuten einstellen.

Zur Einstellung der Dauer des „Boost“-Modus.

Der „Boost“-Modus wird werkseitig auf 10 Minuten eingestellt (was einer Injektion von 250 ml Korrekturmittel entspricht).

3.6.5 Menü „OFA-Zeit“

Das Gerät ist mit einer Sicherung ausgestattet, um ein Überdosieren des Korrekturmittels zu verhindern, z. B. wenn ein Problem mit der Sonde vorliegt. Diese so genannte „OFA“-Sicherung (= Over Feed Alarm) schaltet das Gerät in den Pausenmodus, falls der Sollwert nach der zuvor festgelegten Dauer nicht erreicht wird. Um ein fehlerhaftes und/oder grundloses Auslösen der Sicherungsfunktion zu vermeiden, sollte der Wert möglichst hoch eingestellt werden (bei großen Becken und/oder intensiver Nutzung ist eine Einstellung von über 4 Stunden empfehlenswert).

Die Überdosiersicherung erfolgt grundsätzlich in 2 Schritten:

-  beginnt zu blinken, wenn 75% der programmierten Zeit abgelaufen sind, ohne dass der Sollwert erreicht wurde.
- Nach Ablauf der Zeit wird  angezeigt. Das Gerät schaltet nun in den Sicherheitszustand.

Falls die Filterung stoppt und wieder startet (= tägliche Zyklen) während sich das Gerät im „Stop OFA“-Sicherheitszustand befindet, geht das Gerät 1 Stunde lang in einen „OFA-Test“-Modus um sicherzustellen, dass der von der Sonde gemessene Wert korrekt ist.

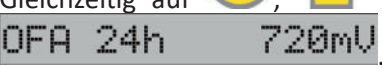
Nach Beendigung dieses „OFA-Test“-Modus:

- bleibt das Gerät im Normalbetrieb, wenn der Sollwert erreicht wurde
- geht das Gerät in den „OFA-Alarm“-Modus mit Injektion des Korrekturmittels über, wenn der Sollwert nicht erreicht wurde.
- Wird der Sollwert auch nach Ablauf des „OFA-Alarm“-Modus nicht erreicht (= 25 % der eingestellten Gesamt-OFA-Dauer), schaltet das Gerät in den „Stop OFA“-Sicherheitszustand, bis Abhilfe geschaffen wird.

Zur Quittierung des Sicherheitszustands und erneuten Inbetriebsetzung des Gerätes, auf  drücken. Vergewissern Sie sich zuvor, dass die Sonde kalibriert und in Ordnung ist.

Sonderfunktion der Überdosiersicherung:

Zur Vermeidung von Fehlalarmen gleich nach Installation des Gerätes, kann die Überdosiersicherung für 24 oder 48 Stunden deaktiviert werden:

- Gleichzeitig auf ,  und  drücken, um die Sicherung für 24 Stunden abzuschalten

- Gleichzeitig auf ,  und  drücken, um die Sicherung für 48 Stunden abzuschalten


3.6.6 Menü „Kalibrierung“

Diese Funktion kann deaktiviert werden (davon wird jedoch dringend abgeraten, außer bei Schwimmbädern mit Wartungsvertrag).

3.6.7 Menü „Filterung“

Dieses Gerät ist mit einer doppelten Stromversorgung ausgestattet, damit es unter Spannung bleiben kann, um die Kalibrierung der Redox-Sonde auszuführen, wenn die Filterung ausgeschaltet ist. Bei abweichendem Stromanschluss (vom Fachspezialisten ausgeführt) kann diese Funktion deaktiviert werden.



- In diesem Fall berücksichtigt das Gerät den laufenden Filterprozess nicht mehr und kann auch ohne Durchfluss in der Rohrleitung Korrekturmittel injizieren. Die Deaktivierung ist aber nur bei filterungsgestütztem Netzkabel möglich.

3.6.8 Reinitialisierung des Gerätes

Es ist möglich, alle Parameter auf ihre ursprünglichen Werte zurückzusetzen.

- Das Gerät ausschalten

- Das Gerät wieder einschalten und gleichzeitig auf  und  drücken: 

- „Ja“ oder „Nein“ über die Tasten  und  auswählen und anschließend über  bestätigen.

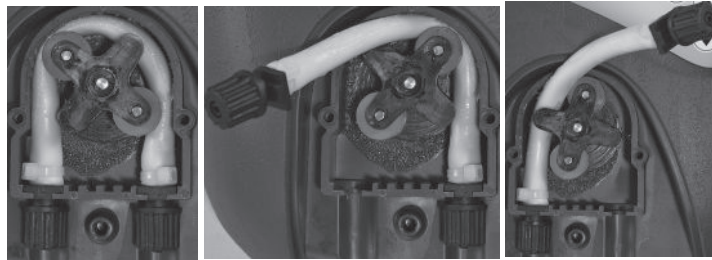
DE



4 Wartung

➤ 4.1 I Austausch des Peristaltikschlauchs

- Die Abdeckung der Peristaltikpumpe abnehmen.
- Den Rollenhalter durch Drehen im Uhrzeigersinn auf 10:20 Uhr stellen.
- Den linken Anschluss freisetzen und nach außen wegstrecken.
- Dann den Rollenhalter im Uhrzeigersinn drehen, um den Schlauch bis zum rechten Anschluss freizusetzen.
- Sicherstellen, dass sich der Rollenhalter in 10:20-Uhr-Stellung befindet.
- Den linken Anschluss des neuen Peristaltikschlauchs in seine Aufnahme einführen.
- Führen Sie dann den Schlauch unter die Führung des Pumpenrads.
- Den Rollenhalter im Uhrzeigersinn drehen und den Schlauch bis zum rechten Anschluss mitführen.
- Die Abdeckung der Peristaltikpumpe wieder anbringen.

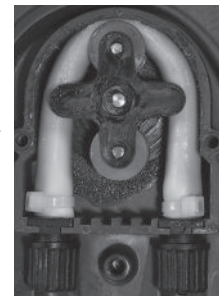


➤ 4.2 I Einwinterung



- Die Sonde muss immer, vor Frost geschützt, in Wasser verbleiben.

- Bei Einwinterung wird empfohlen, zum Ausspülen des Peristaltikschlauchs die Pumpe zum Ansaugen von klarem Wasser von Hand zu betätigen (siehe § 3.4).
- Zur Erleichterung der nächsten Wiederinbetriebnahme den Rollenhalter auf 06:00 Uhr stellen.
- Die Redox-Sonde aus dem Sondenhalter ziehen und in seinem Originalbehälter oder in einem mit Leitungswasser gefüllten Becher aufbewahren.
- Den Sondenhalter ggf. verschließen.





5 Problembehebung



- Bevor Sie sich an Ihren Fachhändler wenden, können Sie im Fall einer Betriebsstörung mithilfe der folgenden Tabellen einfache Überprüfungen vornehmen.
- Sollte das Problem dadurch nicht gelöst werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- : Einem qualifizierten Techniker vorbehaltene Maßnahmen

5.1 I Verhaltensweisen des Gerätes

DE

Verhalten	Mögliche Ursachen	Lösungen
Der am Gerät angezeigte Wert ändert sich nicht oder liegt bei 0 mV.	Kabel und/oder BNC-Stecker defekt	• Den Anschluss zwischen Sonde und Steuerbox auf Kurzschluss prüfen (zwischen Kabelseele und äußerer Abschirmung) • BNC-Stecker auf Feuchtigkeit und/oder Kondensation prüfen
Der am Gerät angezeigte Wert ist ungültig oder ändert sich ständig	• Das Anschlusskabel der Redox-Sonde ist beschädigt	• Kabel und/oder BNC-Anschluss prüfen
	• Die Redox-Sonde ist abgenutzt	• Redox-Sonde ersetzen.
	• Das Kabel der Redox-Sonde liegt zu nah an einem Stromkabel, was zu Interferenzen führt	• Entfernung zwischen Gerät und Sonde reduzieren • Sonde an einem geeigneteren Ort anbringen (siehe § "2.2. Installation der Sonde und des Injektionspunkts")
Reaktionsträgheit der Redox-Sonde	Redox-Sonde statisch aufgeladen	Die Sonde darf nicht mit einem Lappen oder Papiertuch abgewischt werden, sondern leicht schütteln.
Der freie Chlorgehalt ist zu niedrig (trübes Wasser)	• Das chemische Gleichgewicht des Wassers ist nicht korrekt (z. B. zu hoher pH-Wert)	• Die Gleichgewichtsparameter des Wassers prüfen und korrigieren (siehe § "2.1.1 Chemisches Gleichgewicht des Wassers").
	• Der Redox-Sollwert ist zu niedrig	• Den Boost-Modus aktivieren • Sicherstellen, dass der Sollwert über 650 mV liegt
	• Die tägliche Filterdauer ist zu kurz	• Die tägliche Filterdauer muss während der Badesaison mindestens 12 Stunden pro Tag betragen
Der freie Chlorgehalt ist zu hoch	• Das chemische Gleichgewicht des Wassers ist nicht korrekt (z. B. zu niedriger pH-Wert)	• Die Gleichgewichtsparameter des Wassers prüfen und korrigieren (siehe § "2.1.1 Chemisches Gleichgewicht des Wassers").
	• Der Redox-Sollwert ist zu hoch	• Sicherstellen, dass der Sollwert nicht zu hoch ist • Das Gerät ausschalten

➤ 5.2 I Anzeigen

Meldung	Mögliche Ursachen	Lösungen
„Füllstand niedrig“	• Korrekturmittelbehälter leer	• Korrekturmittelbehälter auswechseln
	• Schwimmer blockiert	• Den weißen Schwimmer an der Sauglanze auf Funktionstüchtigkeit prüfen
	• Füllstandsensor abgeschaltet	• Sauglanze auswechseln
„OFA-Alarm“	Erste Stufe der Überdosiersicherung aktiviert (Dauer > 75 %)	 • Zum Abschalten des Alarms, drücken • Die Sonde und/oder den Chlorgehalt im Becken prüfen
„OFA-Stop“	Zweite Stufe der Überdosiersicherung aktiviert (Dauer = 100 %)	 • Zum Abschalten des Alarms, drücken • Die Sonde und/oder den Chlorgehalt im Becken prüfen
„OFA-Test“	Messtest der Redox-Sonde, wenn während des vorhergehenden Filterungszyklus „OFA-Stop“ aktiviert wurde.	• Das Ende des Verfahrensschritts abwarten (1 Stunde) und anschließend die Sonde und/oder den Chlorgehalt des Beckens prüfen.
„Filterung“	• Filterung gestoppt	• Die Filterung starten und/oder kontrollieren
	• Fehlerhafter Anschluss	• Elektrische Anschlüsse prüfen
„465 Sonde Err“	• Pufferlösung verbraucht	• Prüfen, dass die verwendete Lösung 465 mV beträgt. • Neue Pufferlösung verwenden
	• Sonde verschmutzt oder defekt	• Erneut kalibrieren. • Sonden-Endstück auf Zustand prüfen • Sonden-Membran auf Zustand prüfen • Sonde reinigen, dazu das Endstück in eine 10-%ige Chlorwasserstoffsäurelösung tauchen
	• Die Sonde ist abgenutzt	• Redox-Sonde ersetzen.
„Parameter-Fehler“	Parameterfehler	 • Zur Quittierung des Fehlers auf drücken • Die elektronische Karte austauschen

Sollte das Problem dadurch nicht gelöst werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Votre revendeur
Your retailer

Modèle appareil
Appliance model

Numéro de série
Serial number

Pour plus d'informations, enregistrement produit et support client :
For more information, product registration and customer support:

www.zodiac.com

